

KINDER-UNI

Wie kann ich noch klüger werden?

Was ist Intelligenz und wie wird man schlauer? Antwort auf diese und viele weitere Fragen zum Thema Intelligenz und Begabung gibt Professor Jörn Sparfeldt am 17. Mai bei der Kinder-Uni.



VON ISABEL SAND

Der Physiker Albert Einstein soll einen Intelligenzquotienten (IQ) von 160 gehabt haben, genau wie der Mathematiker Stephen Hawking. Märchendichter Hans Christian Andersen hatte angeblich einen IQ von 122. Arnold Schwarzenegger soll einen von 135 haben, Sängerin Madonna einen von 140, und der ehemalige Schachweltmeister Garri Kasparow soll sogar einen von 190 haben. Ziemlich intelligente Menschen, bedenkt man, dass man ab einem IQ von 130 als hochbegabt gilt.

Doch was genau ist eigentlich Intelligenz und wie kann man feststellen, wie intelligent jemand ist? Und wie wird man klug? Antwort auf diese Fragen gibt Professor Jörn Sparfeldt bei der Kinder-Uni am 17. Mai. Der Professor der Bildungswissenschaften beschäf-

tigt sich bei seiner Arbeit mit Intelligenz und Hochbegabung. Dabei überlegt er sich auch, wie Kinder ihre Begabung möglichst optimal nutzen können. Und was Eltern und Lehrer dazu beitragen können.

„Intelligenz hängt unter anderem damit zusammen, wie erfolgreich wir in der Schule sind und wie leicht uns das Lernen fällt“, erklärt der Professor. Mit Intelligenz sei auch gemeint, Zusammenhänge erkennen und verstehen zu können, logisch zu denken, Regeln zu begreifen und Probleme erfolgreich zu lösen, sagt Sparfeldt. Viele Menschen scheinen besonders intelligent zu sein, doch wer ist wirklich hochbegabt? „Von hundert Kindern sind etwa zwei hochbegabt“, sagt der Professor. Wer jetzt vielleicht denkt,



Professor Jörn Sparfeldt erklärt den jungen Studenten bei der Kinder-Uni am 17. Mai, was Intelligenz ist und wie man sie messen kann.

FOTO: IRIS MAURER

dass sich diese Kinder in der Schule überhaupt nicht anstrengen müssen, der irrt. „Sehr intelligenten Kindern fällt es leichter die Vokabeln zu lernen, lernen müssen sie aber auch“, stellt Professor Sparfeldt klar.

Auch ihm scheint das Lernen so manches Mal leichter gefallen zu sein als anderen. Sparfeldt verrät, dass er kein fleißiger Schüler war, aber stets wusste, wie viel er für eine gute Note tun musste. Würde die Note deutlich schlechter als eine Drei, hat ihn das motiviert, wieder mehr zu lernen.

Und der Professor räumt auch gleich mit einem Vorurteil auf: Den klassischen Nerd gibt es unter Hochbegabten nur selten. Viele begabte und hochbegabte Kinder haben keine Probleme, Freundschaften zu knüpfen. Sie sind zum Beispiel Mitglied in Vereinen und pflegen den Kontakt zu anderen.

In der Vorlesung von Professor Sparfeldt erwarten die jungen Stu-

denten jede Menge Rätsel und Knobelaufgaben. Außerdem wird er erklären, wie man Intelligenz messen kann. Im Gegensatz zu unserer Körpergröße kann man schließlich nicht auf den ersten Blick erkennen, wie intelligent jemand ist. Dazu wenden Psychologen verschiedene Tests an. Wie so ein Test aussieht, erfahren die jungen Zuhörer ebenfalls bei der Kinder-Uni. Dort dürfen sie auch selbst einige knifflige Aufgaben aus einem IQ-Test lösen.

Wer mehr über das Thema Intelligenz und Begabung erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, Professor Jörn Sparfeldts Vorlesung am 17. Mai zu besuchen. Wie jedes Mal bei der Kinder-Uni dürft ihr dem Professor auch Fragen stellen, die während des Vortrags oder danach bei Facebook beantwortet werden.

kinderuni.saarland.saarbruecker-zeitung.de/kinderuni

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

SAARBRÜCKEN. Zur Kinder-Uni, die von der Universität des Saarlandes und von der Saarbrücker Zeitung organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Alle drei Vorlesungen finden jeweils mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt. Anmeldungen zur Kinder-Uni sind bis zum 9. April möglich – entweder schriftlich mit dem Coupon auf dieser Seite oder über die Internetseite der Kinder-Uni. Auch Schulklassen und Gruppen sind herzlich willkommen.

Wie jedes Semester wird auch wieder das Maskottchen der Saarbrücker Zeitung, Klecks Klever, bei der ersten Vorlesung dabei sein und die Kinder begrüßen.

In der ersten Vorlesung „Wie stark vergrößern Mikroskope und was kann man damit sehen?“ am **26. April** gibt Franziska Lautenschläger einen Einblick in die Mikrowelt.

Was ist eigentlich Intelligenz? Was können kluge Kinder besser? Um diese Fragen geht es bei der zweiten Vorlesung am **17. Mai**. Dann erklärt Jörn Sparfeldt, was es mit der Begabung auf sich hat und wie man klüger wird.

In der letzten Vorlesung der Kinder-Uni am **7. Juni** erfahren die jungen Studenten alles zum Thema Lernen. Wie kann Lernen Spaß machen? Und wie lassen sich die Hausaufgaben leichter lösen? Diese Fragen wird Franziska Perels in ihrer Vorlesung klären.

Ich möchte im Sommersemester 2017 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

E-Mail _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

VERLOSUNG

Auf der Jagd nach der fliegenden Karotte

(bel) Wer fängt Flotti Karotti? Nur wer wie ein Hase hüpf, schafft es, die flinke Karotte zu fangen. Dabei könnt ihr zur Musik tanzen und umherspringen, bis die vorwitzige Möhre Karotti aus ihrem Versteck im Hügel kommt. Sie wird in die Luft geschleudert und das schnellste Kind fängt sie. Aber Vorsicht, der Boden ist voller Fallgruben, auf die man nicht treten darf. Außerdem müsst ihr Karottis Freunde ausfindig machen. Der kleine Pilz, die Tomate und die langsame



Schnecke verstecken sich in der Nähe von Karottis Hügel. Das Bewegungsspiel „Flotti Karotti“ von Ravensburger soll die Merkfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit von Kindern trainieren. Die Saarbrücker Zeitung verlost das Spiel „Flotti Karotti“ von Ravensburger für Kinder von vier bis acht Jahren. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, bis zum 31. März eine Postkarte mit dem Stichwort „Karotte“ an die SZ-Redaktion Kinder, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken.

WITZE

„Herr Ober. Da schwimmt eine Fliege in meiner Suppe. Unternehmen Sie sofort etwas!“ – „Ich werde ihr eine Erbse zuwerfen, dann spielt sie Wasserball!“

Die Großmutter bekommt ein Hörgerät verschrieben. Einige Wochen später fragt sie der Arzt: „Und, sind Sie zufrieden?“ „Sehr“, antwortet die alte Dame hocherfreut. „Alles prima. Ich habe schon drei Mal mein Testament geändert.“

„Haben Sie denn gar nichts mit Ihrem Mann gemeinsam?“ – „Doch, wir haben am gleichen Tag geheiratet.“

Nach zehn Fahrstunden fragt Heini den Lehrer: „Und wie viele brauche ich noch, bis ich fahren kann?“ Meint der Fahrlehrer resigniert: „Etwa drei.“ Heini kann es kaum fassen: „Was? Nur noch drei

Stunden?“ Klopft ihm der Lehrer auf die Schulter: „Drei Autos, mein Junge, drei Autos.“

Ein Bauer sitzt wegen Betrug in Gefängnis und bekommt einen Brief von seiner Frau: „Du erwartest doch nicht, dass ich das Feld bestelle?“ Antwortet er: „Bloß nicht, dort habe ich das Geld versteckt!“ Wenige Tage später schreibt sie: „Die Polizei hat das ganze Feld umgegraben.“ Antwortet der Bauer: „Jetzt kannst du Kartoffeln pflanzen.“

Zwei Pfadfinder kommen mit ganz zerrissener Kleidung zurück ins Clubheim. „Wir haben soeben unsere Tat vollbracht und einer alten Frau über die Straße geholfen.“ „Und warum seid ihr so zugerichtet?“ – „Sie wollte absolut nicht.“

Kurz vor dem Schlafengehen kommt Karlchen zum wiederhol-

ten Male mit klatschnassen Haaren ins Wohnzimmer. Tadelnd die Mutter: „Musst du deinem Goldfisch denn unbedingt jeden Abend einen Gutenachtkuss geben?“

„Ihr Hund hat den Briefträger gebissen“, klagt der Richter an. „Ausgeschlossen“, verteidigt sich Müller, „unser Hund tut keiner Fliege etwas zuleide.“ – „Das glaube ich gerne“, meint der Richter, „Fliegen sind ja auch flinker als Postboten.“

Paulchen kommt heulend zur Mutter: „Unser Nachbar ist ein Lügner!“ – „Warum das denn?“ – „Er hat gesagt, ich soll meine Trommel aufschneiden, da sei etwas Schönes drin!“

„Weißt du, warum Elfenbein heute so wertvoll ist?“ – „Weil es kaum noch Elfen gibt.“

KLECKS KLEVER



Große Fotoaktion bei der Kinder-Uni

(red) Hast Du ein außergewöhnliches Hobby? Bist Du in einem Verein? Hast Du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst Du ein Instrument?

Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser gezeigt. Der nächste Fototermin findet vor der ersten Vorlesung der Kinder-Uni, am Mittwoch, 26. April, um 14.30 Uhr statt. Einen zweiten Termin gibt es vor der zweiten Vorlesung am 17. Mai, ebenfalls um 14.30 Uhr. Es würde uns freuen, wenn Du auch dabei bist und einen Gegenstand, ein Spielzeug, ein Instrument mitbringst oder Deine Sportsachen anziehst. Wer bei der Foto-Aktion mitmachen will, sollte sich bis zum 9. April per E-Mail unter der Adresse kinderseite@sz-sb.de anmelden.

Produktion dieser Seite:
Isabel Sand
Martin Lindemann

KLECKS-KLEVER-COMIC

